

Freie Fahrt zur Kostentransparenz

Die Branchenstatistik der Krankenversicherung ist auf dem Vormarsch. Begonnen hat es vor zehn Jahren mit der Einführung des TARMED-Arztтарifs und dem elektronischen Rechnungsformular gemäss Forum Datenaustausch. Bald kamen die Medikamente und der DRG-Tarif dazu und heute sind bereits 21 Milliarden jährliche Bruttoleistungen auf der Ebene des einzelnen Leistungserbringers und der Tarifposition für Analysen in der Branchenstatistik verfügbar. Wie geht es weiter mit dem Tarifpool?

Der Tarifpool wurde 2004 als kleiner Bruder des Datenpools für die Einführung des TARMED-Tarifs aufgebaut. Insgesamt 40 Versicherer mit einer Marktabdeckung von rund 60 Prozent haben ihre Daten geliefert und am weiteren Ausbau mit den Medikamenten, dem DRG und den Paramediziner-Tarifen teilgenommen. Es galt der Grundsatz, dass alle bezahlten Bruttoleistungen auf dem offiziellen Rechnungsformular integriert und im Tarifpool ausgewertet werden können. Leider wurde der Tarifpool in den letzten Jahren stiefmütterlich behandelt, da der Abdeckungsgrad ungenügend war und er es nicht mit den 99 Prozent des Datenpools aufnehmen konnte, welcher auf den Leistungsarten anstelle der detaillierten Tarifpositionen berechnet wird.

Leistungsfähigste Statistik im Gesundheitswesen

Im April 2015 konnte der Durchbruch gefeiert werden. Die fehlenden Versicherer hatten sich entschieden, den Tarifpool zu unterstützen. So konnten die Daten der Kranken-

versicherer Assura, CONCORDIA, Groupe Mutuel, Sympany, SLKK, Atupri usw. integriert werden. Nun ist der Abdeckungsgrad nach Versicherten auf 95 Prozent geklettert und im nächsten Jahr wird auch die EGK folgen. Damit besitzen die Krankenversicherer nun die leistungsfähigste Statistik im Gesundheitswesen. Am 1. April 2015 konnte dieser Erfolg zusammen mit dem 10-Jahres-Jubiläum des Tarifpools gefeiert werden. Seit 2004 wurden insgesamt 12047 Datenimporte mit insgesamt drei Milliarden Datensätzen eingelesen. Das gesamte Datenvolumen im Tarifpool beträgt heute 1,5 Terabyte.

Wie geht es nun weiter mit dem Tarifpool der SASIS AG? Im Vordergrund steht der Ausbau der Nutzung des neuen Datenbestandes bei den Krankenversicherern und ihren Organisationen in den verschiedenen Instrumenten des Kostenmonitorings, der Wirtschaftlichkeitsverfahren und des Tarif-Controllings.

Nun sollen der Daten- und Tarifpool der SASIS AG analog der Entwicklung beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) und beim Bundesamt für Statistik (BFS) sowie den medizinischen Leistungserbringern um anonymisierte Individualdaten erweitert werden, damit die Aussagefähigkeit inhaltlich gesteigert werden kann.

Der Rückblick und der Ausblick zeigen die wichtigen Schritte in die Zukunft bei der Branchenstatistik unter dem Motto «Freie Fahrt» zur Kostentransparenz, zum Benchmarking der Leistungserbringer, zum Tarifcontrolling und zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit.

HANS-PETER SCHÖNENBERGER, GESCHÄFTSFÜHRER SASIS AG

Mit dem Tarifpool besitzen die Krankenversicherer nun die leistungsfähigste Statistik im Gesundheitswesen.



Foto: Prisma/santésuisse